
	<p>Partnervermittlung ab 30! Starten Sie jetzt die Suche nach Ihrem Traumpartner mit eDarling. Jetzt bei eDarling anmelden</p>		<p>Patenschaft für ein Kind Mit nur 92 Cent am Tag schenken Sie Kindern eine Zukunft! Werden Sie jetzt Pate!</p>
---	---	---	---

21.02.2012 21:33 Uhr

[Home](#)>[Leipzig](#)>[Boul.E.vard](#)>[Workshop mit Comiczeichner Schwarwel: Vom...](#)
BOUL.E.VARD

Workshop mit Comiczeichner Schwarwel: Vom Atelier in den Seminarraum

Regina Katzer



Foto: Regina Katzer Comiczeichner Schwarwel und sein Schweinevogel (21. Februar 2012)

Es war ein besonderer Tag für Thomas Meitsch, der als Comiczeichner Schwarwel stadtbekannt ist: Am Dienstag stand der 43-Jährige sieben Stunden lang im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig als „Workshopper“ vor 23 kleinen und großen Comicfans. Ziel war die Herstellung eines eigenen Heftes am Ende des Tages.

Nach einem Rundgang durch die Ausstellung „Dig, Dag, Digatedag. DDR-Comic Mosaik“ begann er mit den Worten „Das tut alles nicht weh!“. Auf Augenhöhe betreute Schwarwel die Neun- bis 20-Jährigen, gab Tipps, erklärte Begrifflichkeiten und motivierte die Jungen und Mädchen, eigenen Geschichten freien Lauf zu lassen. Ziel war eine „One-Page“, eine abgeschlossenen Comicgeschichte auf einer Seite.

Auf Jan Ehrhardts Wunschzettel steht schon lange ein Workshop mit Schwarwel, die in der Volkshochschule angebotenen Zeichenkurse jeden Donnerstag konnte sich der 20-Jährige bisher nicht leisten. Jetzt nutzte er die Gunst der Stunde und besuchte den kostenlosen Workshop im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig. Auch Architektur-Student Daniel Weicker (20) holt sich das erste Mal Anregungen des Meisters. Die beiden tüffelten nicht lange an einer Idee: Jan sagte in seiner Geschichte der Dummheit den Kampf an, bei Daniel wurde die Welt zu Geld.

Schwarwel sparte auch nicht an praktischen Tipps: An der Tafel entstanden unterschiedliche Sprechblasen in Wolken oder Herzform, aber auch Speedlines, die Aktionen in die Geschichte bringen.

Am Rande der Veranstaltung blickt der Künstler auf seine „Betreuerarbeit“: „Ich lerne dadurch auch ganz viel, reflektiere mich und sehe wie andere mit ihrer Kreativität umgehen. Das ist das reizvolle an solchen Workshops.“

Fotos aus der "Dig, Dag, Digatedag. DDR-Comic Mosaik - Ausstellung" (Zeitgeschichtliches Forum Leipzig)

© LVZ-Online, 21.02.2012, 15:26 Uhr

Social Bookmarks:        

Das könnte Sie auch interessieren

powered by plista



Torfestival in der Red-Bull-Arena: RB Leipzig schlägt den...

Leipzig. 64 Tage haben sie auf den Regionalliga-Rückrundenstart gewartet. Am Sonntag hatte das lange... **mehr**



Bald ein Geburtstag? Verschicke jetzt Deine Karte!

Verschicke jetzt Deinen persönlichen Geburtstagsgruß mit einer echten Geburtstagskarte! Auf Greetz.de - ganz... **mehr**

ANZEIGE



Tragödie in Weißenfels: Fünfjähriges Mädchen tot in der...

Weißenfels/Halle. Zwei Geschwister sind beim Spielen in Weißenfels (Sachsen-Anhalt) verschwunden - das... **mehr**



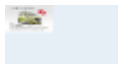
Kandidatensuche eskaliert: Koalition über Gauck als neuen...

Berlin. Bei der Suche nach einem neuen Bundespräsidenten hat sich die schwarz-gelbe Koalition über eine... **mehr**



Leipziger Karnevalisten gehen mit großen Schritten dem...

Die fünfte Jahreszeit neigt sich in Leipzig zwar ihrem Ende zu, aber gleichzeitig auch dem Höhepunkt der... **mehr**



Happy Deals bei Chevrolet

Erleben Sie jetzt den Chevrolet Spark den trendigen City-Partner, der mit seinem eindrucksvollen Design und... **mehr**

ANZEIGE

leipziggesund

Das Ärzte- und Gesundheitsportal
für Leipzig mit Online-Suche!